Ein Karl-May-Gedenktag. Am 25. d. M. vor neunzig Jahren ist Karl May geboren worden. Mit seinem wohlbekannten Namen ist uns allen die frohe Erinnerung an die Tage der Jugend verknüpft, wo wir alle die Reisen und Abenteuer Old Shatterhands und Kara ben Nemsis mit heller Begeisterung lasen und mitzuerleben wähnten. Es gibt nur wenige Volksschriftsteller, die so beliebt und viel gelesen waren und sind wie Karl May, dessen unverwüstlicher Wirkung auch jene Zeit, da man diesen Mann aufs heftigste bekämpfen zu müssen glaubte, nichts anhaben konnte. Auch heute noch erfreuen sich seine vielen Bücher noch einer fast beispiellosen Popularität, die durch die Tatsache bestätigt wird, daß seine Bücher im deutschen Sprachgebiete in 5,716.000 Exemplaren verbreitet sind, ungerechnet die gleichfalls nach Millionen zählenden Uebersetzungen in fast alle europäischen Sprachen. Anläßlich des jetzigen Gedenktages hat der Karl-May-Verlag in Radebeul bei Dresden eine Neuausgabe des selbstbiographischen Bandes „Ich“ von Karl May erscheinen lassen, der in seinem Anhang alles Wissenswerte über Karl Mays Tod und literarischen Nachlaß, über sein Testament, die Karl-May-Stiftung, das Karl-May-Museum usw. bringt.

Aus: Innsbrucker Nachrichten, Innsbruck. 79. Jahrgang, Nr. 44, 23.02.1932, S. 10.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019